Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08985974

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Sehmatal

Anschrift Dorfstraße 74; 74a

Gem. * Fl-stck. * Flur Cranzahl * 1/1; 1/2; 358

Bauwerksname Himmelfahrtskirche und Kirchhof (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Himmelfahrtskirche und Kirchhof: Kirche (Nr. 74, mit Ausstattung), Aufbahrungshalle (Nr. 74a), Kirchhof mit Kirchhofseinfriedung, Torbogen und drei Grufthäusern (siehe auch Sachgesamtheitsliste - Obj. 09306020); große Saalkirche mit eingezogenem Chor und Südwestturm, zum Teil in Jugendstilformen, mit bedeutender Einrichtung, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, städtebaulich und landschaftsgestaltend von Bedeutung

Denkmaltext

Die Himmelfahrtskirche in Cranzahl wurde 1910 nach Entwürfen des Architekten Woldemar Kandler (1866–1929) aus Klotzsche erbaut. Sie wurde zum Teil auf den Grundmauern und unter Beibehaltung der Turmuntergeschosse eines Vorgängerbaues von 1556 errichtet. 1953 erfolgten Restaurierungsarbeiten im Innenraum. In den Jahren 1980/1981 wurden die Dächer des Turmes und der Kirche mit Naturschiefer neu eingedeckt. Nach Putzausbesserungen erhielt die Kirche 1985/1986 eine neue Abfärbung, wobei die Wände in einem hellen Sandton, die Gewände, Simse und Sockel natursteinsichtig gehalten sind. Die Erneuerung des Inneren erfolgte 1987/1988.
Das Ensemble Himmelfahrtskirche und Kirchhof wird durch die große Saalkirche dominiert. Der Westturm des Putzbaus erhebt sich über einem quadratischen Grundriss und besitzt eine doppelt geschweifte Haube mit Laterne. Der Saal hat eine tonnengewölbte kassettierte Decke, einen eingezogenen rippengewölbten Chor und eine einfache Empore an drei Seiten. Der Chorraum wird durch die dunkle Jugendstilausmalung und das Sterngewölbe bestimmt. Neben dem Hauptaltar mit der 1913 von Hofmaler Ludwig Otto (1850–1920) aus Dresden geschaffenen Darstellung der Himmelfahrt Christi und einer Orgel der Firma Gebr. Jehmlich aus Dresden von 1911 blieb noch spätgotische Ausstattung der Vorgängerkirche erhalten, so drei Holzskulpturen aus dem 16. Jahrhundert, eine Taufe aus Sandstein (bez. 1557) und ein prachtvoller spätgotischer Schnitzaltar von Peter Breuer (um 1472–1541) von 1514.
Nordwestlich der Kirche erstreckt sich der Kirchhof. Ursprünglich existierte ein nur kleiner Kirchhof im unmittelbaren Umfeld der Vorgängerkirche von 1556. Dieser wurde im dritten Viertel des 19. Jahrhunderts auf den Bereich innerhalb der heutigen Einfriedungsmauern aus Bruchsteinmauerwerk erweitert. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden die drei Grufthäuser an der Nordwestmauer. Als Mitte des 20. Jahrhunderts der Friedhof wiederum zu klein wurde, erfolgte eine weitere Erweiterung nach Nordwesten. Der Kirchhof besitzt ein regelmäßiges Wegesystem mit orthogonal verlaufenden Wegen und Alleen bzw. Baumreihen aus Winter-Linden. Das Gelände fällt von Nordwesten nach Südosten ab und wird teilweise durch Böschungen terrassiert.
Die Himmelfahrtskirche in Cranzahl mit Ausstattung, die Aufbahrungshalle sowie der Kirchhof mit Kirchhofseinfriedung, Torbogen und drei Grufthäusern sind baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung. Aufgrund seiner Lage oberhalb des Ortes am Ortsrand und seine Fernwirkung ist das Ensemble ortsbildprägend und damit auch städtebaulich und landschaftsgestaltend relevant.

LfD/2021

Datierung 1907, im Kern älter (Kirchturm); 1910 (Kirche); um 1910 (Kirchenausstattung); bez. 1557 (Taufe); 18. Jh. (Taufengel)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CIII/43/1**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Finkler, Lutz
Beschreibung	Kirche (Detail), und Toreinfahrt zum Kirchhof



Fotonummer **LVI/87/8**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich
Beschreibung Kirche



Fotonummer **CIII/43/2**
Aufnahmejahr 2003
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Kirche (Detail Turm), und Toreinfahrt zum Kirchhof



Fotonummer **DF 410 698**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Kirche und Aufbahrungshalle



Fotonummer **LVI/87/13**
Aufnahmejahr 1997
Fotograf Ehrlich
Beschreibung Kirche, daneben Aufbahrungshalle, und Blick über den Kirchhof



Fotonummer **F 08985974 A**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Kirche



Fotonummer **F 08985974 B**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Aufbahrungshalle

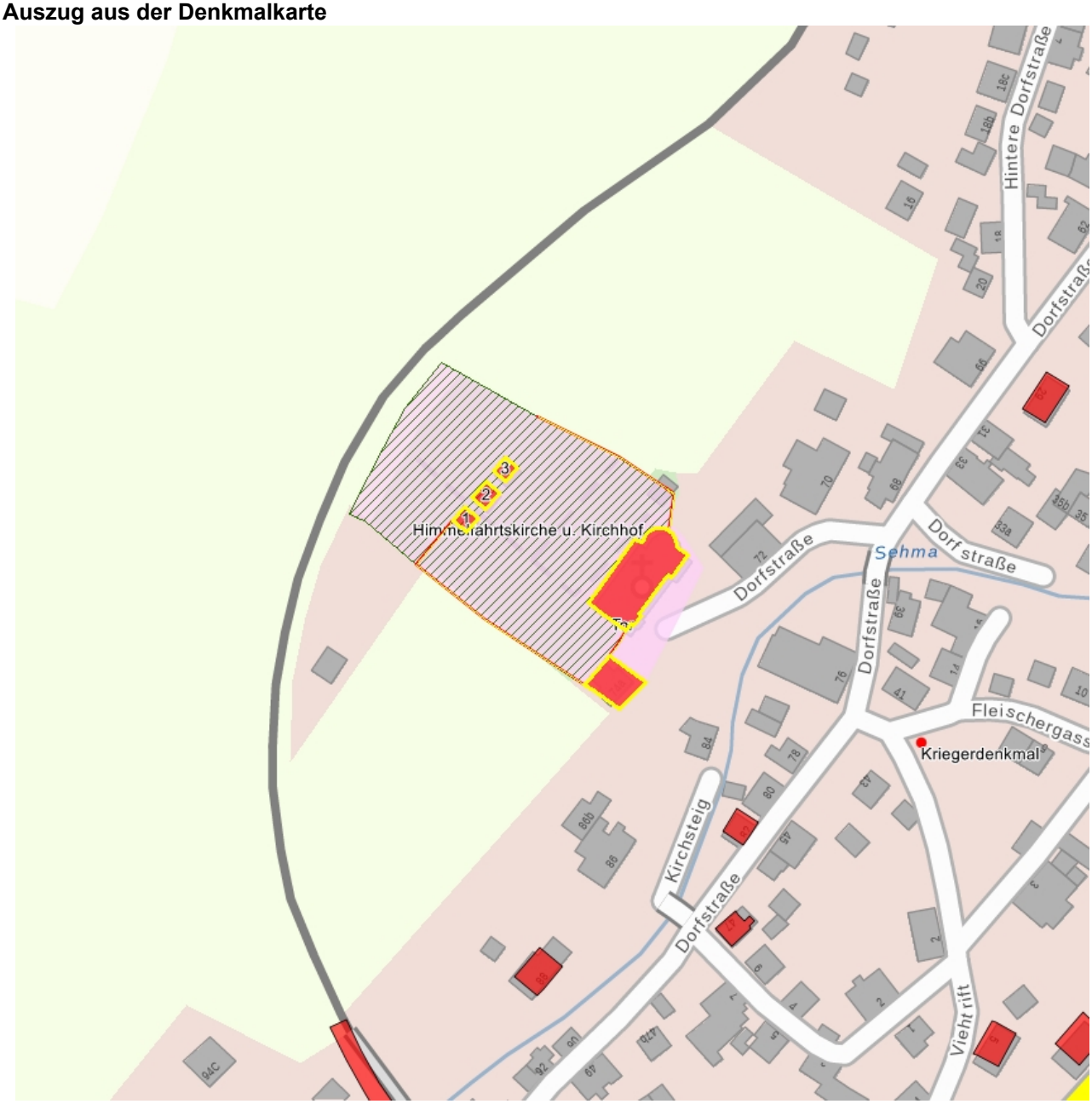


Fotonummer **F 08985974 C**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Kirche, Tor und Einfriedung - Ansicht von O



Fotonummer **F 08985974 G**
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Weser, Gerd
Beschreibung Gedenkanlage im nordwestlichen Teil des Kirchhofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.